

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00	400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.928,00	27.811,00	II. Kapitalrücklage		121.156,40	121.156,40
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	305.618,12		323.121,12	1. andere Gewinnrücklagen		22.959,00	22.959,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>210.908,00</u>	516.526,12	261.009,00	IV. Bilanzgewinn		11.991,40	45.812,85
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		47.133,34	49.933,34
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. sonstige Vorräte		46.586,44	36.630,77	1. sonstige Rückstellungen		267.016,27	332.428,35
				D. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.242,28		50.239,55
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.206,89		90.806,56
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	105.449,17	114,25
Übertrag		583.040,56	648.571,89	Übertrag		975.705,58	1.113.450,30

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		583.040,56	648.571,89	Übertrag		975.705,58	1.113.450,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.143,61	44.023,25				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		362.521,41	420.855,16				
		<u>975.705,58</u>	<u>1.113.450,30</u>			<u>975.705,58</u>	<u>1.113.450,30</u>
		<u><u>975.705,58</u></u>	<u><u>1.113.450,30</u></u>			<u><u>975.705,58</u></u>	<u><u>1.113.450,30</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>2.644.985,13</u>	<u>2.548.964,86</u>
2. Gesamtleistung	2.644.985,13	2.548.964,86
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	80.960,11	45.104,26
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>7.681,28</u>	<u>8.596,08</u>
	88.641,39	53.700,34
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	381.202,30	322.032,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>951.193,53</u>	<u>914.602,02</u>
	1.332.395,83	1.236.634,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	903.586,77	879.488,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>259.694,52</u>	<u>248.818,89</u>
	1.163.281,29	1.128.307,26
- davon für Altersversorgung Euro 70.128,38 (Euro 70.060,57)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	86.798,80	93.320,15
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	39.632,34	23.956,81
b) Grundstücksaufwendungen	102,00	78,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.972,21	7.033,78
d) Fahrzeugkosten	13.545,41	10.584,86
e) Werbe- und Reisekosten	266,70	0,00
f) verschiedene betriebliche Kosten	74.620,18	53.868,92
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>168,00</u>	<u>0,00</u>
	136.306,84	95.522,37
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.157,01</u>	<u>2.373,13</u>
10. Ergebnis nach Steuern	12.686,75	46.508,20
11. sonstige Steuern	695,35	695,35
12. Jahresüberschuss	11.991,40	45.812,85
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	45.812,85	71.559,59
Übertrag	57.804,25	117.372,44

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	57.804,25	117.372,44
14. Ausschüttung	45.812,85	71.559,59
15. Bilanzgewinn	11.991,40	45.812,85

**Gemeindewerke Nottuln
–Betriebszweig Baubetriebshof–**

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von 251,00 bis € 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kvw wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2019:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	22.959,00 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	45.812,85	71.559,59
Abführung an den Gemeindehaushalt	45.812,85	71.559,59
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Jahresüberschuss der Periode	11.991,40	45.812,85
Stand zum 31.12.	11.991,40	45.812,85

Rückstellungen

	31.12.2018 T€	31.12.2018 T€
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	75	118
Unterlassene Instandhaltung	76	78
Straßenbeleuchtung	20	19
bezogene Leistungen	00	30
Berufsgenossenschaft	1	1
Archivierungskosten	1	1
Personalkosten	87	78
Abschluss- und Prüfungskosten	7	7
Gesamt	267	332

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	5	17	23	45
- aus Lieferungen und Leistungen	6	0	0	6
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigenbetrieben	54	0	0	54
Summe	105	17	23	105

Zahl der Arbeitnehmer

Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 16 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich sowie 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,28 Beschäftigte.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.163.281 € (Vj. 1.128.307 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	903.587 €
Sozialabgaben	259.694 €
davon für die Altersversorgung	70.128 €

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2019 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2019 100 T€ für Herrn Scheunemann und 80 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 12 T€ für Herrn Scheunemann und 72 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019

1. Dieker, Günter	Pensionär	ab 01.10.2019
2. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 01.10.2019
3. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
4. Jürgens, Claudia	Angestellte	
5. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
6. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
7. Rose, Christian	IT Dienstleistung	
8. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
9. Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsbauer	
10. Van de Vyle	IT Programmierer	
11. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
12. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

Sachkundige Bürger

Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	bis 30.09.2019
13. Bogus Waldemar	Architekt	
14. Böker, Markus	Bauingenieur	
15. Gerlach, Stephan	Angst. Baugewerbe	
16. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
17. Holtrup, Peter	unbekannt	
18. Koenigs, Christoph	Justiziar	
19. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskfm.	
Schönfeld, Oliver	Kommunikationsberater	bis 28.02.2019

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | | | |
|----|-----------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1. | Ahlers, Karin | Verwaltungsfachangestellte | |
| 2. | Dr. Allendorf, Julian | wissenschaftl. Mitarbeiter | |
| 3. | Bräck, Thomas | Dipl.-Verwaltungswirt | ab 10.12.2019 |
| 4. | Imholt, Horst | Rentner | |
| 5. | Johann, Sandra | Bürokauffrau | |
| 6. | Kruse, Andreas | Immobilien Gutachter | |
| | Kienle, Klaus | Rentner | bis 24.01.2019 |
| 7. | Wessling, Benedikt | Finanzbeamter | |
| 8. | Zbick, Holger | Rechtsanwalt | |

Mitarbeitervertreter

- | | | |
|----|----------------------|-----------|
| 1. | Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. | Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | | |
|----|-------------------|------------|
| 1. | Neuhaus, Josef | Gärtner |
| 2. | Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2019

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | | | |
|-----|---------------------------|---------------------------|--|
| 1. | Beckhaus, Silke | Pädagogin | |
| 2. | Büßing, Hermann | Landwirt | |
| 3. | Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager | |
| 4. | Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | |
| 5. | Hülken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. | Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. | Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann | bis 31.12.2019 |
| 8. | Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| | Niederschmidt, Heinz | exam. Krankenpfleger | bis 30.04.2019 |
| 9. | Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 10. | Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin | |
| 11. | Rose, Christian | IT Dienstleistung | |
| 12. | Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 13. | Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | |
| 14. | Timpert, Friedhelm | Mechaniker | |
| | Uphoff, Martin | Gärtnermeister | bis 28.05.2019 (Fraktionslos bis 03.06) |
| 15. | Upmann, Marco | Gärtnermeister | |

SPD-Fraktion

1. Bahceci, Vural	Lehrer	
2. Danziger, Wolfgang	Betriebsleiter	
3. Dieker, Günter	Polizeibeamter	
4. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt	
5. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer in Pension	
6. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	
7. Jürgens, Claudia	Angestellte	
8. Ludwig, Volker	Einrichtungsberater	
9. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

UBG-Fraktion

1. Hauk-Zumbülte, Karl	Realschulkonrektor
2. Hidding, Brigitte	Verwaltungsangestellte
3. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau
4. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann i.R.
5. Tiefenbach, Jutta	Logopädin
6. van Stein, Herbert	Dipl.-Ing.
7. Van de Vyle, Jan	IT Programmierer

Fraktion „Die Grünen“

1. Dammann, Richard	Architekt	
2. Diekmann, Dr. Susanne	Dipl. Biologin	
Kohaus, Stefan	Rechtsanwalt	bis 30.04.2019
3. Uphoff, Martin	Gärtnermeister	

FDP-Fraktion

35. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann
36. Walter, Helmut	Finanzbeamter

Fraktion-ÖLIN

37. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
38. Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2019
folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2019

Name	Betrag
Bogus, Waldemar	75,90 €
Böker, Markus	40,60 €
Bräck, Thomas	20,30 €
Danziger, Wolfgang	40,60 €
Dieker, Günter	20,30 €
Diekmann, Michael	60,90 €
Gausebeck, Manfred	40,60 €
Gerding, Harald	60,90 €
Gerlach, Stephan	50,60 €
Große Wiesmann, Margret	49,00 €
Heiliger, Frank	20,30 €
Hofacker, Stephan	40,60 €
Holtrup, Peter	40,60 €
Johann, Sandra	40,60 €
Jürgens, Claudia	20,30 €
Koenigs, Christoph	20,30 €
Kleinschmidt, Brigitte	60,90 €
Leufke, Paul	60,90 €
Mannwald, Dirk	60,90 €
Rose, Christian	60,90 €
Timpert, Friedhelm	73,50 €

Upmann, Marco	20,30 €
Van de Vyle, Jan	60,90 €
Volbers, Michael	22,40 €
Volkers, Ludwig	40,60 €
Wrobel, Markus	60,90 €
	<u>1.164,60 €</u>

Hiervon entfallen 291,15 € auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2019 werden 4 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2019 22.575.739 € davon Anteil Baubetriebshof: 45.242,28 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungs-einheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip

	(Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente. Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25).
--	---

	Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 11.991,40 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Nottuln, 11.03.2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2019	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.943,50	0,00	0,00	0,00	51.943,50	24.132,50	7.883,00	0,00	32.015,50	19.928,00	27.811,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	763.044,60	0,00	0,00	0,00	763.044,60	439.923,48	17.503,00	0,00	457.426,48	305.618,12	323.121,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.057.996,30	11.479,80	2.240,22	0,00	1.067.235,88	796.987,30	61.412,80	2.072,22	856.327,88	210.908,00	261.009,00
	1.821.040,90	11.479,80	2.240,22	0,00	1.830.280,48	1.236.910,78	78.915,80	2.072,22	1.313.754,36	516.526,12	584.130,12
	1.872.984,40	11.479,80	2.240,22	0,00	1.882.223,98	1.261.043,28	86.798,80	2.072,22	1.345.769,86	536.454,12	611.941,12

**Lagebericht
als
zum 31. Dezember 2019
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und der Kämmerin der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31.12.2019 insgesamt 267.016,27 €.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr waren Investitionen in die Fuhr- und Maschinenpark in Höhe von 154.000 € geplant. Davon entfielen 139.000 € auf die Ersatzbeschaffung eines LKW inklusive Schneepflug. Die Auslieferung erfolgte erst zu Beginn des Geschäftsjahres 2020, sodass für den Jahresabschluss 2019 nur 11.480 € für „sonstige Anschaffungen“ zu bilanzieren waren. Auch weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen und Darlehenstilgung in Höhe von rd. 16.477 € erfolgte aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsätze im Jahre 2019 in Höhe von 2.644.985 € (Vj. 2.548.965 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.609.883 €
Umsatzerlöse Dritte	3.674 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	31.428 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	11.231 €
Umsatzerlöse Bäder	15.939 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversor- gung	4.258 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rd. 96.020 € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich für diesen Anstieg um 3,76% sind einerseits die tariflichen Steigerungen für Personalleistungen des Baubetriebshofes sowie die Kostenentwicklung für bezogene Leistungen, die in den Leistungspreisen zu berücksichtigen waren, sowie andererseits die Aufstockung der Personalkapazität auf dem Baubetriebshof um einen Beschäftigten in Vollzeit (Fachkraft „Garten und Landschaftsbau“). Aufgrund der gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur war eine Anpassung der Personalkapazität erforderlich.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2019 insgesamt 25 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

16 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich sowie 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,28 Beschäftigte.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sowie den bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.332.396 € (Vj. 1.236.635 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 40.915 € (Vj. 17.432 €), auf die Sportanlagen 40.100 € (Vj. 55.982 €), auf die Grünanlagen 197.406 € (Vj. 120.244 €) und auf die Straßenunterhaltung 903.893 € (Vj. 885.035 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betrugen 150.082 € (Vj. 157.942 €).

Der Anstieg bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grünanlagen und der Spielplätze resultiert insbesondere aus einem Anstieg der bezogenen Leistungen für die Unterhaltung- und Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen sowie erhöhten Materialaufwendungen für die Unterhaltung der Spielplätze.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.163.281 € (Vj. 1.128.307 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	903.587 €
Sozialabgaben	259.694 €
davon für die Altersversorgung	70.128 €

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen verringerten sich um 6.521 € auf 86.799 € (Vj. 93.320 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 136.307 € (Vj. 95.522 €) über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund ist eine höhere Verwaltungskostenumlage an den Gemeindehaushalt.

Die Zinsaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.157 € (Vj. 2.373); die sonstigen Steuern unverändert 695 €.

Gegenüber den Planansätzen hat sich die Ertragssituation um rd. 97.377 € verbessert. Unter Berücksichtigung eines Anstieges der Gesamtaufwendungen um rd. 85.386 € konnte das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 11.991 € (Vj. 45.813 €) abgeschlossen werden. Geplant war ein neutrales Jahresergebnis.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird mit einem neutralen Jahresergebnis gerechnet. Im Vermögensplan sind Investitionen von 124.500 € geplant. Davon entfallen auf die Ersatzbeschaffung von drei Transportfahrzeugen rd. 105.000 €. Für ein Segway zur Streckenkontrolle wurden 9.500 € und für sonstige Anschaffungen 10.000 € veranschlagt. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2020 kann nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So werden die Arbeiten zum Ausbau des Straßen- und Grünanlagenkatasters auch im Jahr 2020 fortgesetzt, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen

werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. Aus diesem Grund wurde die Personalkapazität des Baubetriebshofes zuletzt im Jahr 2019 von 15 auf 16 Vollzeitkräfte aufgestockt. Der Personalbedarf des Baubetriebshofes wird aber auch zukünftig, nicht zuletzt durch die sich verändernde Altersstruktur, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gestiegener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits ab 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Auch die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege kann durch das neue Straßenkataster weiter verbessert werden.

Aufgrund der langen Trockenperioden in den Jahren 2018 und 2019 war der Baubetriebshof in den Sommermonaten stark in die Baumbewässerung eingebunden. Ob das auch für 2020 der Fall sein wird, bleibt abzuwarten.

Nottuln, im März 2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Vermögensplan

	Plan-2019	Ansatz-2019	Ergebnis mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung LKW (Lieferung 2020)*	125.000	0	-125.000
2. Ersatzbeschaffung Schneepflug (Lieferung 2020)*	14.000	0	-14.000
3. Sonstige Anschaffungen	15.000	11.480	-3.520
II. Tilgung von Darlehen	5.000	4.997	-3
Summe	159.000	16.477	-142.523
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	92.733	83.999	-8.734
2. Liquide Mittel	88.600	88.600	0
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-22.333	-156.122	-133.789
Summe	159.000	16.477	-142.523
nachrichtlich:	EUR	EUR	EUR
*Anschaffungskosten LKW/Schneepflug	139.000	143.283	4.283
Sonstige Anschaffungen	15.000	11.480	-3.520
	154.000	154.763	763
		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		0	

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2019 / Jahresabschluss 2019

		Wirtschafts- plan 2019 EUR	Jahres- abschluss 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) 2019 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse	2.633.249	2.644.985	11.736
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.000	88.641	85.641
4.	Materialaufwand	1.258.790	1.332.396	73.605
5.	Personalaufwendungen	1.178.979	1.163.281	-15.698
6.	Abschreibungen	95.600	86.799	-8.801
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	99.600	136.307	36.707
8.	Zinserträge	-20	0	20
9.	Zinsaufwendungen	2.200	2.157	-43
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.100	12.687	11.587
10.	Steuern	1.100	695	-405
11.	Jahresergebnis	0	11.991	11.991